

NEWSLETTER DES INSTITUTS FÜR ANGEWANDTE THEATERWISSENSCHAFT GIESSEN //Dezember 2014

Liebe Freundinnen und Freunde des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft,

wir wollen ein weiteres Mal auf die vom Institut für Angewandte Theaterwissenschaft ausgerichtete Tagung „Theater als Dispositiv“ hinweisen, die am 5. Und 6. Dezember im Georg-Büchner-Saal an der Justus-Liebig-Universität, Gießen, stattfinden wird. Zu der Tagung sind 15 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eingeladen, Michel Foucaults Konzept des Dispositivs und dessen mögliche Fruchtbarmachung für die Untersuchung des Theaters zu diskutieren. Wer teilnehmen möchte, wird gebeten sich unter folgender Adresse (theateralsdispositiv@gmail.com) anzumelden.

Ebenso gleich am Anfang des Monats, feiert das Frankfurt LAB 5-jähriges Bestehen. Im Rahmen dieser Feierlichkeiten werden zahlreiche Produktionen von Gießener Studenten gezeigt. Weitere Informationen hierzu entnehmen sie bitte der [Homepage](#) des Frankfurt LAB.

Am 5. Dezember feiert „Pixel Heroes oder das Ende einer Dynastie“ Premiere. Die Abschlussarbeit von Lea Schneidermann wird auf der Probebühne 1, um 21 Uhr zu sehen sein.

Zudem ist auf den [Diskurs](#) aufmerksam zu machen, der weiterhin jeden Sonntag einen besonderen Rahmen für eine thematisch konzentrierte, diskursive Auseinandersetzung bietet. So wird am 7.12., beispielsweise, die Frage nach einem Zusammendenken von Theater und Ökologie im Zentrum stehen. Hierfür wurde der britische Professor Stephen Bottoms von der Manchester Universität und die finnische Forscherin Tuija Kokkonen, tätig an der Helsinki Theatre Academy, eingeladen.

Zuletzt möchten wir allen Lesern eine erholsame Weihnachtszeit wünschen und einen guten Rutsch in das neue Jahr!

Programm im Dezember

4.12.2014, 20:00 / Premiere

[Tomorrow's Parties - nach einem Text von Forced Entertainment](#)

Performance von Anna Krauß (ATW)/ Rolf Michenfelder

Ort: Theater im G-Werk, Marburg

Wie werden wir zukünftig lieben, lernen, arbeiten, kämpfen, wählen, glauben und sterben? Werden wir dümmen oder klüger, reich oder ärmer, romantischer oder rationaler? Wird uns die Arbeit ausgehen, der Dritte Weltkrieg ausbrechen, die Religionen verblassen oder der Tod endgültig besiegt werden? Wie weit reicht die Vorstellungskraft in Richtung Zukunft und wie viel verrät sie uns vielleicht über das Heute?

“Wir sind noch jung. Wir wollten es wissen!

Und vor allem wollten wir wissen, was ihr darüber denkt, ihr, die Erwachsenen.

Welche Gedanken und Visionen habt ihr, wenn ihr an die Zukunft denkt?

Also haben wir uns ausgerüstet und sind ausgeschwärmt, einzeln, zu zweit oder in der Gruppe, um euch zuzuhören.

Wir haben uns gut getarnt und uns unsichtbar gemacht. Wir sind weit gereist. Von Nord nach Süd, von West nach Ost.

Wir haben uns neben euch auf eine Bank gesetzt und eure geflüsterten Gespräche im Wohnzimmer mit angehört.

Wir sind hinter streitenden Paaren hergeschlichen und haben heimlich an Türen gelauscht.

Wir haben Podiumsdiskussionen besucht.

Wir sind ins Theater gegangen. Wir haben heimlich in eure Tagebücher geschaut und nachts haben wir eure Bücher unter der Bettdecke gelesen.

Es waren schwere Wochen, ereignisreiche Wochen. Wir haben keine Anstrengung gescheut. Wir haben uns Blasen gelaufen, wir haben gefroren, wir haben Wind und Wetter getrotzt, wir haben kaum geschlafen. Alles um von euch etwas über die Zukunft zu erfahren.

Jetzt sind wir zurück. Wir haben viel gehört. Und uns alles gemerkt. Wir werden euch davon erzählen. Wir werden nichts auslassen.“

Tomorrow's Parties – eine wilde und nachdenkliche Reise durch die Fülle von Möglichkeiten (und Unmöglichkeiten) der Zukunft

Tomorrow's Parties – die dritte Produktion von german stage service und seinem Jungen Ensemble

Tomorrow's Parties – kein Jugendtheater, sondern Theater für Erwachsene, gespielt von Jugendlichen

Mit: Susann Buchstab, Nicola Dammschäuser, Laura Fach, Gerrit Fröhlich, Simona Heinemann, Luisa Jacobs, David Zegers

Text: Tim Etchells / Forced Entertainment (Deutsch von Astrid Sommer)

Produktion: german stage service in Zusammenarbeit mit dem LSH Steinmühle

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1100>

5.12.2014

[Theater als Dispositiv](#)

Vortrag von // Leitung: Prof. Dr. Gerald Siegmund, Dr. Lorenz Aggermann, Georg Döcker //

Ort: Georg-Büchner-Saal, Gießen

Am 5. und 6. Dezember 2014 veranstaltet das Institut für Angewandte Theaterwissenschaft der JLU Gießen die internationale und interdisziplinäre Tagung *Theater als Dispositiv. Dysfunktion, Fiktion und Wissen im Dispositiv der darstellenden Kunst*. Diskutiert werden Foucaults Begriff des Dispositivs und dessen mögliche Fruchtbarmachung für die Untersuchung des Theaters.

Als Vortragende sind eingeladen:

Prof. Dr. Dirk Baecker (Friedrichshafen)

Dr. Christian Berkenkopf (Münster)

Prof. Dr. Yannick Butel (Marseille)

Dr. André Eiermann (Köln)

Prof. Dr. Ulrike Haß (Bochum)

Prof. Dr. Andreas Hetzel (Darmstadt)

Dr. Alexander Jakob (Amsterdam)

Ass. Prof. PhD Peter Klepec (Ljubljana)

Prof. Dr. Bojana Kunst (Gießen)

Prof. Dr. Petra Löffler (Weimar)

Prof. Dr. Nikolaus Müller-Schöll (Frankfurt)

Prof. Dr. Mirjam Schaub (Hamburg)

Prof. Dr. Ruth Sonderegger (Wien)

Prof. Dr. Juliane Vogel (Konstanz)

PD Dr. Birgit Wiens (München)

Weitere Informationen zu Konzept und Programm der Tagung auf: www.atw-giessen.de

Für die Teilnahme wird um Anmeldung bis 15. November gebeten. Schreiben Sie dazu bitte an:
theateralsdispositiv@gmail.com

Datum: 5. und 6. Dezember 2014
Ort: Georg-Büchner-Saal, Bismarckstraße 37, D-35390 Gießen

Kontakt:
Anmeldung:
theateralsdispositiv@gmail.com
Für alle anderen Angelegenheiten:
Dr. Lorenz Aggermann, lorenz.aggermann@theater.uni-giessen.de
Georg Döcker, g.doecker@gmx.at

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1078>

5.12.2014, 20:00
[Tomorrow's Parties - nach einem Text von Forced Entertainment](#)
Performance von Anna Krauß (ATW)/ Rolf Michenfelder
Ort: Theater im G-Werk, Marburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1100>

5.12.2014, 21:00 / Abschlussprojekt
[Pixel Heroes oder Das Ende einer Dynastie](#)
Performance von Lea Schneidermann (Konzept/Regie/Bühne/Licht) Jungyun Bae (Performance)
Georg Klüver-Pfandtner (Performance) Sylvia Lutz (Performance) Arnita Jaunsubrēna
(Kostüme/Dramaturgie) Laura Eggert (Mitarbeit Bühne/Licht) Caroline Creutzburg (Ton) Kristin
Gerwien (Mitarbeit Bühne)
Ort: Probephöhne 1 Institut für Angewandte Theaterwissenschaft

„Movies have power over us, but we have no power over them“
bell hooks

„Your world is black and white. My world is all shades of grey, Batman. That's why you will never
understand me.“
Catwoman

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1088>

6.12.2014
[Theater als Dispositiv](#)
Vortrag von // Leitung: Prof. Dr. Gerald Siegmund, Dr. Lorenz Aggermann, Georg Döcker //
Ort: Georg-Büchner-Saal, Gießen

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1078>

6.12.2014, 18:00-22:00 / Premiere

[Fordlandia](#)

Projekt von Jan-Peter Horstmann, Sylvia Vieli, Dustin Hofmann, Elia Schwaller, Christoph Bovermann (ATW), Mirjam Zimmermann, Andrea Zimmermann, Alessandro Hug, Judith Altmeyer (ATW), Anna-Sophie Fritz, Melanie Schafroth, Jill Schell, Daniel Barnbeck
Ort: Sihlfeldstrasse 127, 8004 Zürich

„Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist.“

Ein Mann, eine Utopie, eine Stadt, der Dschungel und das große Scheitern.

1928 lässt Henry Ford im Brasilianischen Urwald seinen Traum vom perfekten Amerika verwirklichen: Fordlandia - eine Planstadt zur Kautschukproduktion. Sie manifestiert seinen Ruf als Pionier und Vordenker des industriellen Zeitalters.
Doch das Projekt versinkt im Chaos.

Die Gruppe THE HINTERLAND rekonstruiert Fordlandia. Mitten in Zürich.
Wir öffnen die Türen der Stadt und laden zur Begegnung mit den Geschichten, Lichtern, Bildern und Tönen des Dschungels ein.
Ein Abend in Fordlandia hat keinen Anfang und kein Ende, Sie sind Ihr eigener Fremdenführer.

Eine theatrale Ausstellung von THE HINTERLAND und der Zürcher Hochschule der Künste.
Mit freundlicher Unterstützung von: EMB Immobilien AG, Stiftung Raum für Kultur und Marcus Noll

Konzept & Regie: Jan-Peter Horstmann
Produktion: Sylvia Vieli
Dramaturgie: Dustin Hofmann
Szenografie: Elia Schwaller
Lichtdesign: Christoph Bovermann (ATW)
Film: Mirjam Zimmermann, Andrea Zimmermann
Ton: Alessandro Hug
Performance & Schauspiel: Judith Altmeyer (ATW), Anna-Sophie Fritz
Assistenz Szenografie: Melanie Schafroth
Assistenz Produktion: Jill Schell
Design: Daniel Barnbeck

6., 8. und 9. Dezember 2014, geöffnet in der Zeit von 18:00-22:00 Uhr. Eintritt frei.
Aufgrund der Raumsituation ist ein Besuch nur mit vorheriger Reservation zur vollen und halben Stunde (z.B.: 18:00 Uhr, 19:30 Uhr etc.) möglich.
reservation.fordlandia@gmail.com

Sihlfeldstrasse 127, 8004 Zürich

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1098>

6.12.2014, 20:00

[Tomorrow's Parties - nach einem Text von Forced Entertainment](#)

Performance von Anna Krauß (ATW)/ Rolf Michenfelder
Ort: Theater im G-Werk, Marburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1100>

7.12.2014, 12 – 24 Uhr

[DISKURS'14 – THEATRE AND ECOLOGY](#)

Projekt von DISKURS'14 – on young performing arts

Ort: Gießen

Guest: Tuija Kokkonen, Stephen Bottoms

Concept: Jan-Tage Kühling

„Political Ecology“ according to the works of Bruno Latour does not directly refer to a practise of ecologist actions, but rather a conceptual opening of the political space for non-human processes. The notions of „culture“ and „nature“ are radically questioned in order to examine both the political impact of this division as well as possibilities of its abolition.

What effect can political ecology have on artistic practise? How can we think the frame/ the space of theatre/ performace that has opened up for non-human entities? How can this affect our thinking of the fundamentals of art itself?

Together with Tuija Kokkonen and Stephen Bottoms we want to tackle those questions.

Tuija Kokkonen from the theatre academy in Helsinki deals in her works with questions of temporality in relation with/ to non-human actors. At DISKURS she will give an introduction to her artistic and theoretical work. Afterwards she will propose a workshop where the participants themselves will as artists and researchers create and examine performances in the expanded collective of human/ non-human actors.

Professor Stephen Bottoms teaches at Manchester University and will talk about his research on site-specific performance from the perspective of environmental change. The relation to „environment“ in this case directly changed his approach to his (practise-as) research activities – we will thus discuss in how far a thinking of ecology undermines our notions of „performance“.

7/12 €

Please dress warmly, we will be outside!

www.diskursfestival.de

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1093>

7.12.2014, 12 – 24 Uhr

[DISKURS'14 – THEATRE AND ECOLOGY](#)

Projekt von DISKURS'14 – on young performing arts

Ort: Probebühne 1, Phil II, Karl-Glöckner-Str. 21A, Gießen

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1093>

7.12.2014, 18:00

[Tomorrow's Parties - nach einem Text von Forced Entertainment](#)

Performance von Anna Krauß (ATW)/ Rolf Michenfelder

Ort: Theater im G-Werk, Marburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1100>

8.12.2014, 18:00-22:00

[Fordlandia](#)

Projekt von Jan-Peter Horstmann, Sylvia Vieli, Dustin Hofmann, Elia Schwaller, Christoph Bovermann (ATW), Mirjam Zimmermann, Andrea Zimmermann, Alessandro Hug, Judith Altmeyer (ATW), Anna-Sophie Fritz, Melanie Schafroth, Jill Schell, Daniel Barnbeck

Ort: Sihlfeldstrasse 127, 8004 Zürich

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1098>

9.12.2014, 18:00-22:00

[Fordlandia](#)

Projekt von Jan-Peter Horstmann, Sylvia Vieli, Dustin Hofmann, Elia Schwaller, Christoph Bovermann (ATW), Mirjam Zimmermann, Andrea Zimmermann, Alessandro Hug, Judith Altmeyer (ATW), Anna-Sophie Fritz, Melanie Schafroth, Jill Schell, Daniel Barnbeck

Ort: Sihlfeldstrasse 127, 8004 Zürich

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1098>

10.12.2014, 17-21h

[Dance Box](#)

Tanzprojekt von Tümay Kılınçel & Jungyun Bae

Ort: Zürich, Theaterhaus Gessnerallee

I'm your private dancer
a dancer for money
I'll do what you want me to do
Tina Turner

Ein privater Tanz, mitten im öffentlichen Raum, ganz für Dich allein. Bist Du bereit dafür? Dann komm in die Dance Box, eine begehbare Jukebox gesammelter Tänze und deine persönliche Wunschmaschine: Wähle einen Tanz, und er wird live und vor Ort performt, nur für dich! Doch wie verbindend und verbindlich ist diese Intimität tatsächlich? Denn wirklich allein seid ihr nicht: Das Geschehen im Inneren der Box ist von außen einsehbar und wird online und ins Theaterfoyer übertragen – Intimität live und weltweit!

A private dance in the middle of a public space, just for you alone. Are you ready for this? Then come into the Dance Box, a walk-in jukebox of collected dances and your personal dream machine: pick a dance and it will be performed live for you and directly before your eyes! But how much of a connection and commitment is really created in this intimate moment? Because you're not actually

completely alone: what happens inside the box can be seen from outside and will be shown online, amongst other places, live in the foyer of the theater – intimacy live and worldwide!

www.dancinginthebox.com

KONZEPT Tümay Kılınçel REGIE, CHOREOGRAFIE, PERFORMANCE Tümay Kılınçel, Jungyun Bae
VIDEOINSTALLATION & VIDEODOKUMENTATION Cornelius Schaper PRODUKTIONSLEITUNG,
REGIEASSISTENZ Wicki Bernhardt SOUND Yoonsun Kim LICHTTECHNIK Carina Premer

CONCEPT Tümay Kılınçel DIRECTION, CHOREOGRAPHY, PERFORMANCE Tümay Kılınçel, Jungyun Bae
VIDEO INSTALLATION & DOCUMENTATION Cornelius Schaper PRODUCTION MANAGEMENT,
ASSISTANCE DIRECTION Wicki Bernhardt SOUND Yoonsun Kim LIGHT TECHNOLOGY Carina Premer

KONSEPT: Tümay Kılınçel REJİ, KOREOGRAFI, PERFORMANS: Tümay Kılınçel, Jungyun Bae VIDEO
ÇALIŞMASI & DOKÜMANTASYON Cornelius Schaper PRODÜKSİYON ÇALIŞMASI, REJİ ASİSTANLIĞI:
Wicki Bernhardt SES: Yoonsun Kim IŞIK TEKNİĞİ: Carina Premer

Gefördert von Kulturstiftung Frankfurt/Main, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst,
Kulturstiftung der Landeshauptstadt Düsseldorf, Kulturstiftung Gießen

Funded by Kulturstiftung Frankfurt/Main, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Kulturstiftung
der Landeshauptstadt Düsseldorf, Kulturstiftung Gießen

Destekleri ile: Kültür Bakanlığı Frankfurt/Main, Hessen Eyaleti Araştırma & Kültür Bakanlığı Düsseldorf
Eyaleti Kültür Bakanlığı, Gießen Kültür Bakanlığı

<http://www.freischwimmer-festival.com/>

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1097>

11.12.2014, 17-21h

[Dance Box](#)

Tanzprojekt von Tümay Kılınçel & Jungyun Bae

Ort: Zürich, Theaterhaus Gessnerallee

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1097>

12.12.2014, 17-21h

[Dance Box](#)

Tanzprojekt von Tümay Kılınçel & Jungyun Bae

Ort: Zürich, Theaterhaus Gessnerallee

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1097>

www.dancinginthebox.com

<http://www.freischwimmer-festival.com/>

14.12.2014, 12 – 24 Uhr

Strategien und Strukturen

Projekt von DISKURS'14 – on young performing arts

Ort: Gießen

Konzept: Eva Kessler, Panagiotis Iliopoulos, Leopold Dick

„Our situation as artists is that we have all this work that was done before we came along. We have the opportunity to do work now. I would not present things from the past, but I would approach them as materials available, to something else which we are going to do now.“ (John Cage)

Welche Strategien und Strukturen lassen sich in Kompositionsprozessen im Bereich des Experimentellen Musiktheaters finden? Wie wird vorhandenes Material genutzt? Welche Rolle spielen kultisch rituelle Verfahren beim Entstehungsprozess? Wann beginnt der ‚eigentliche‘ Kompositionsprozess und wie läuft er ab?

Ausgehend von der Soloperformance „ICH“ – Ein polyphrenischer Musiktheaterabend (von und mit Panagiotis Iliopoulos) werden unterschiedlichste Kompositionsverfahren des Experimentellen Musiktheaters von Leopold Dick (Doktorand der Hochschule der Künste Bern) vorgestellt und kritisch hinterfragt. Anschließend wird gemeinsam diskutiert und probiert.

Strategien und Strukturen wird ein voller Tag mit Performance, Vortrag, Farbenessen, Diskussion, Film, Musik und Fotos.

Mitwirkende: Eva Kessler, Panagiotis Iliopoulos, Leopold Dick, Monica Duncan, Joana Tischkau, Anja Sauer

www.diskursfestival.de

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1094>

14.12.2014, 19:30 Uhr (Sendung ab 19:00 Uhr)

B Open

Projekt von von und mit:

Caroline Creutzburg

Franziska Dick

Rupert Jaud

Sophie Reble

Bettina Rychener

Maxi Zahn

Unterstützung Produktion: Maria Isabel Hagen, Florian Seel

Ort: Gessnerallee Zürich / Radio Lora - FM 97,5 - www.lora.ch

B Open ist eine Live Radio Show, die Bühne wird zum Sendeapparat. Wenn zur Hand, bringen Sie Ihr radiofähiges Handy, ihren Taschenempfänger und Ihre Kopfhörer mit, oder leihen Sie sich ein Gerät bei uns. Bitte seien sie leise, sechs RadiovisionistInnen loten die Gleichzeitigkeit von Hörfunk und Theater aus. Sie betreiben epischen Journalismus als Technik zur Überwindung von Distanz und berichten von der Welt.

Unter anderem haben sie herausgefunden, dass der Wostoksee seit über 10 Millionen Jahren unter einer drei Kilometer dicken Eisschicht liegt. Ein großes fremdes Unbekanntes. Jetzt wurde ein Loch

gebohrt, die Untersuchung beginnt. Wie können sie sich dem verborgenen Chaos nähern, ohne in es einzugreifen? Wie können sie, die oben am Bohrloch sitzen, die Information verbreiten, ohne sie zu verfälschen? Kann man offen für neue Erkenntnisse aus der Tiefe sein, wenn sie eigentlich zu komplex für die Wahrnehmung sind, sich aber gerade deshalb aufdrängen?

Das Radiostudio bildet eine Kapsel der ausschweifenden Neugier, der Äther den Versammlungsort der gebündelten Aufmerksamkeit. Die RadiovisionistInnen machen ihre Stimmen zur Bühne der subjektiven Mitteilung und die eigene Perspektive zur Voraussetzung sich zu öffnen und in Bezug zu setzen.

Wer es nicht ins Theater schafft, kann die Sprengung des 3m³ großen Gelantineblocks auch live am Empfänger zuhause mitverfolgen.

<http://www.freischwimmer-festival.com/>

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1072>

15.12.2014, 19:30 Uhr (Sendung ab 19:00 Uhr)

[B Open](#)

Projekt von von und mit:

Caroline Creutzburg

Franziska Dick

Rupert Jaud

Sophie Reble

Bettina Rychener

Maxi Zahn

Unterstützung Produktion: Maria Isabel Hagen, Florian Seel

Ort: Gessnerallee Zürich / Radio Lora - FM 97,5 - www.lora.ch

<http://www.freischwimmer-festival.com/>

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1072>
